

Nordumgehung Nordhorn weiter planen!

Die Graftschafter und die Nordhorner SPD setzen sich gemeinsam mit den beiden Landtagsabgeordneten Steinecke und Will und der Bundestagsabgeordneten Heubaum dafür ein, dass die Nordumgehung Nordhorn im neuen Bundesverkehrswegeplan weiter im vorrangigen Bedarf bleibt. Damit kann sichergestellt werden, dass dieses für Nordhorn und die Niedergrafschaft wichtige Verkehrsprojekt weiter geplant und realisiert werden kann. Wenn die Planung wie bisher weiter vorangetrieben wird, ist in spätestens 3 Jahren die Baureife gegeben. Entscheidend ist, dass Bund und Land sich auf die Wiederaufnahme der Nordumgehung in den vorrangigen Bedarf einigen.

Landesparteitag beschließt

Gerade bei älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die in der derzeitigen Arbeitsmarktsituation wenig Chancen haben in den ersten Arbeitsmarkt integriert zu werden, muss die individuelle Lebensleitung berücksichtigt und ein sozialer Abstieg verhindert werden. Grundsätzlich muss gelten: Wer zumutbare Arbeit ablehnt, muss Kürzungen der bisherigen Unterstützung in Kauf nehmen - unabhängig vom Alter. Eine Verkürzung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes lehnen wir ab, solange nicht sichergestellt ist, dass Arbeitslosen in den ersten 12 Monaten ihrer Arbeitslosigkeit ein zumutbares Angebot gemacht wird.

1863 bis 2003

140 Jahre Deutsche Sozialdemokratie

2003 ist für die Sozialdemokratie ein Jahr vieler wichtiger und gedenkwürdiger Ereignisse. 140 Jahre SPD - das sind 140 Jahre ereignisreicher Geschichte.

Auszüge aus einer bewegenden Chronologie:

23. Mai 1863

Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (AD AV) durch Ferdinand Lassalle (1825-1864) in Leipzig - die Geburtsstunde der deutschen Sozialdemokratie.

1875

Vereinigung des ADAVs mit der von August Bebel und Wilhelm Liebknecht 1869 gegründeten Sozialdemokratischen Arbeiterpartei zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands.

1890

Nach dem Fall der „Sozialistengesetze“ wird die SPD bei den Reichstagswahlen mit 19,7 Prozent stärkste Wählerpartei im Kaiserreich. 1912 vereint sie bereits 34,8 Prozent der Stimmen auf sich.

1918

9. November: nach der Verkündung des Abdankens Wilhelms

II. legt Scheidemann zusammen mit anderen Regierungsmitgliedern der SPD sein Amt nieder. Er ruft vom Reichstag die „deutsche Republik“ aus. Zwei Stunden später verkündet Karl Liebknecht die „freie sozialistische Republik“ vom Balkon des Berliner Schlosses. Friedrich Ebert wird Reichspräsident. Die SPD wird zur maßgeblichen politischen Kraft auf dem Boden der Weimarer Verfassung, die sie als demokratische Grundordnung in weiten Bereichen mitgestaltet hat.

1933

Machtübernahme Hitlers, das Verbot der SPD - die Verfolgung der politischen Opposition, die für viele in den Konzentrationslagern den Tod bedeuten.

1945

Unter Kurt Schumacher (1895 - 1952), der eine Vereinigung mit den Kommunisten kategorisch ablehnt, formiert sich die SPD in den Westzonen neu.

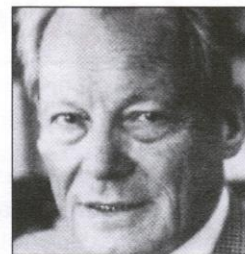
1946

Zwangsvereinigung. In der Ostzone tauft sich die KPD in SED um und nimmt die Sozialdemokratie in Gefangenschaft. Mehr als 5.000 SPD-Mitglie-

der werden verhaftet. Tausende müssen flüchten. Kommunisten besetzen die Schlüsselpositionen der neuen Partei.

1959

Mit der Verabschiedung des Godesberger Grundsatzprogramms wird die SPD unter Führung von Erich Ollenhauer und Herbert Wehner endgültig zur Volkspartei und öffnet sich breiten Wählerschichten.



1969

Willy Brandt wird erster sozialdemokratischer Bundeskanzler der Nachkriegsgeschichte.

1989

Die Berliner Mauer fällt. In Schwante wird noch in der Illegalität am 7. Oktober die Sozialdemokratische Partei in der DDR gegründet. Willy Brandt sagt: „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“. Im gleichen Jahr verabschiedet die SPD in Berlin ihr neues Grundsatzprogramm.

Bundesregierung: Mehr Geld für Familien

Nicht jeden Tag scheint die Sonne. Damit Familien trotzdem nicht im Regen stehen, hat die Bundesregierung die Familien-Förderung kräftig aufgestockt. Mit der Steuer-Reform, neuen Steuer-Vergünstigungen für Familien, der Kindergelderhöhung, der Anhebung von Wohn- und

Erziehungsgeld sowie höherer BAFöG-Sätze hat die Bundesregierung die Aufwendungen für Familien um rund acht auf 48,2 Milliarden € erhöht. **Broschüre und mehr Infos unter:** www.familie-deutschland.de

Radwege und Landstraßen

Auch in der Graftschaft besteht weiter ein Sanierungsbedarf an Landesstraßen und Lückenschlüsse an Radwegen. Für die Graftschafter SPD ist der Ausbau der Landesstrasse 46 ab der Gemeinde Ringe bis zur Gemeinde Twist im angrenzenden Emsland sehr wichtig. Die Planung ist seit Jahren fertig gestellt. Hierbei kommt für uns nur die Ausführung der Sanierung in Tieflage in Frage. Ebenso ist der Lückenschluss des Radweges an der L 45 in Bimolten,

der Neuenhaus und Wietmarschen miteinander verbinden soll wichtig. Für beide Projekte haben sich nun die beiden SPD-Landtagsabgeordneten Dieter Steinecke und Gerd Will bei der Straßenbauverwaltung des Landes ausgesprochen. Der niedersächsische Wirtschaftsminister hatte im Landtag die Freigabe von Mitteln für den Landesstrassenbau und den Radwegebau verkündet. Die SPD-Abgeordneten werden den Minister nun beim Wort nehmen.